

Protokoll

zur Sitzung des 10. Naturschutzbeirates am 29.11.2023 im Sitzungssaal in der Albrecht-Achilles-Straße 6-8

Der Vorsitzende (Herr Markus Baumeister in Vertretung für Herrn Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht) eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

- TOP 1 Berichterstattung zum Natürlich-Bayern-Projekt „Totes Holz voller Leben“ des LPV Schwabach
- TOP 2 Vorstellung des Bayr. NaturschutzFonds-Projekts Wässerwiesen der Städte Nürnberg und Schwabach sowie des LPV Schwabach
- TOP 3 Information zum BfN-Projekt „Erarbeitung und Umsetzung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie durch eine/-n Biodiversitätsmanager/-in“
- TOP4 Sachstand zum Vorhaben „Juraleitung“ Ersatzneubau 380 kV-Leitung; Raitersaich-Altheim der Firma Tennet TSO GmbH
- TOP 5 Sachstand zur Stadtbiotopkartierung
- TOP 6 Sachstand zum Thema Windkraft
- TOP 7 Information zur Neufestsetzung der Wasserschutzgebiete in Schwabach
- TOP 8 Information zu Ehrenamtlichen im Naturschutz bei der Stadt Schwabach
- TOP 9 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.06.2021
- TOP 10 Anfragen und Anregungen

Begrüßung durch den Vorsitzenden in Vertretung Herrn Markus Baumeister.
Zu Beginn weist Herr Baumeister darauf hin, dass im Jahr August 2024 die Periode des 10. Naturschutzbeirates endet und die Verbände und Vereine im Frühjahr wieder aufgefordert werden geeignete Personen zu benennen. Außerdem wird im Zuge der nächsten Periode des Naturschutzbeirates die Geschäftsordnung hinsichtlich des Vorsitzes angepasst. Den Vorsitz soll der Umweltreferent übernehmen, was sich aufgrund der Umstrukturierung innerhalb der Stadtverwaltung ergeben hat.

TOP 1

Berichterstattung zum Natürlich-Bayern-Projekt „Totes Holz voller Leben“ des LPV Schwabach

Herr Barthel vom LPV berichtet über das bereits abgeschlossene Projekt des LPVs. Fachliches Ziel ist der Erhalt von Alt- und Totholzstrukturen, der Biotopverbund durch Schaffung neuer Totholzstrukturen und die strukturelle Verbesserung von potentiellen Habitaten seltener xylobionter Insekten durch z.B. Mulmhöhlen oder Hochstubben.

Für dieses Projekt beträgt der Fördersatz 90% bei Gesamtkosten von 39.968 € (Fördersumme 35.971 €). Es handelt sich damit um das bisher größte Einzelprojekt des Verbandes.

Als Umsetzungsbeispiele werden angebracht: Abtragen einer Pappel vom Schulgelände AKG, Stamm wurde über Schwabach in Totholzbiotopen ausgebracht sowie die Anlage von Mulmhöhlen.

Jürgen Schmidl wurde als Gutachter zur xylobionten Fauna beauftragt. Es wurde eine Auswahl von Bäumen getroffen und Fallen angebracht. Der Abschluss fand mit Exkursion und Vortrag

zum Gutachen statt (288 xylobionte Käferarten, 79 RL Dtschl. und Bayern, davon 3 Urwaldreliktarten Mitteleuropa).

Der Abschlussbericht und das Gutachten werden während der Sitzung ausgelegt. Aus dem Beirat kommt die Anfrage, ob das Gutachten zur Verfügung gestellt werden kann. Es wird im Nachgang verschickt für Zwecke des Beirats.

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 2

Vorstellung des Bayr. Naturschutzfonds-Projekts Wässerwiesen der Städte Nürnberg und Schwabach sowie des LPV Schwabach

Herr Barthel stellt das gemeinsame städteübergreifendes Projekt mit der Stadt Nürnberg und der Stadt Schwabach vor. Es sollen einerseits die bestehenden Wässerverbände im Rednitztal und östlichen Schwabachtal bei investiven Maßnahmen unterstützt und andererseits bedeutsame naturschutzfachliche Ziele verfolgt werden. Die Erhaltung der die Stadtgrenzen übergreifenden historischen Wässerwiesennutzung und damit auch die Sicherung des Ökosystems „Wässerwiesen“ mit all seinen Funktionen für den Naturhaushalt soll unterstützt werden. Außerdem sollen die Lebensraumbedingungen relevanter Zielarten erfasst und optimiert, sowie die mit der Wässerung zusammenhängenden Feuchtgebiete und Gewässer ökologisch aufgewertet bzw. optimiert werden. Die Ziele des Managementplanes für das FFH-Gebiet sollen dadurch auch verstärkt umgesetzt werden.

Die Förderung erfolgt auf 3 Jahre mit einem Kostenvolumen von insgesamt 102.000,00 €. Die Projektträgerschaft liegt beim Landschaftspflegeverband Schwabach e.V.. mit 85% Förderung durch den Bayerischen Naturschutzfond. Das Projekt hat zum 01.07.2023 begonnen.

Wortmeldungen aus dem Beirat zur Hundekotproblematik und Betretungsrechts auf Wiesen. Innerhalb des Projekts soll vor allem durch Öffentlichkeitsarbeit viel Aufklärungsarbeit geleistet werden. Das Problem ist bekannt und wird sehr ernst genommen. Außerdem soll in der nächsten Sitzung das Thema nochmals aufgegriffen werden und verschiedene Lösungsansätze diskutiert werden.

Eine Anregung aus dem Beirat soll direkt aufgegriffen werden. Mit dem städtischen Bauhof soll geklärt werden, ob kompostierbare Hundekottüten zukünftig verwendet werden könnten.

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 3

Information zum BfN-Projekt „Erarbeitung und Umsetzung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie durch eine/-n Biodiversitätsmanager/-in“

Ab dem 1.1.2024 nimmt Frau Haitzer ihre Tätigkeit als Biodiversitätsmanagerin bei der Stadt Schwabach auf. Die Projektförderung erfolgt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit einer 75%-Förderung bei einem Gesamtvolumen über die gesamte Laufzeit von 6 Jahren von 640.000 €. Ziel ist es bestehende Aktivitäten innerhalb der städtischen Bereiche sowie des LPV und weiterer ehrenamtlicher Akteure (BN SC) aufzunehmen, zu bündeln und langfristig zu verstetigen und weitere konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität vor Ort zu identifizieren, umzusetzen und zu begleiten (Öffentlichkeitsarbeit).

Frau Haitzer wird sich im nächsten Beirat vorstellen und über ihre Tätigkeiten und das Projekt berichten.

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 4

Sachstand zum Vorhaben „Juraleitung“ Ersatzneubau 380 kV-Leitung; Raitersaich-Altheim der Firma Tennet TSO GmbH

Anhand der vorgestellten Powerpoint zum Projektstatus von Tennet vom 14.11.2023 wird der aktuelle Sachstand aufgezeigt. Das Raumordnungsverfahren ist abgeschlossen. Tennet beabsichtigt Ende 2024 in das Planfeststellungsverfahren zu gehen. Abweichungen vom im Raumordnungsverfahren ermittelten Korridor für den Bereich des Standortübungsplatzes. Die Stellungnahme der uNB ging vollinhaltlich in die städtische Stellungnahme zur Juraleitung ein.

Anmerkung und Nachfrage von Frau Churavy zu Kartierungen: Kartierung ist wohl abgeschlossen, hat die uNB davon Kenntnis?

Bisher wurde der uNB dazu nichts vorgelegt, das wird erst im Verfahren erfolgen.

Anmerkung Herr Nehmeier: zu den aktuellen Bohrungen/Baugrunduntersuchungen haben die Landwirte Betretungsverbote für ihre Flächen gegenüber den durchführenden Firmen ausgesprochen.

Der uNB sind die Bohrungen bekannt, diese kommen über das Wasserrecht, da wasserrechtlich anzuzeigen und wenn im LB/LSG werden hierzu auch Bescheide erlassen. Die Verfahren sind hierzu durchzuführen.

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 5

Sachstand zur Stadtbiotopkartierung

Die im Stadtrat genehmigte Aktualisierung der Stadtbiotopkartierung von 1996 ist nun bereits im Vergabeverfahren. Bisher hat sich ein Büro beworben, eventuell wird es noch weitere Bewerbungen geben, wobei die Frist zur Bewerbung bereits am 30.11.2023 endet. Die Bewerbungen werden im Anschluss geprüft und ein Bewerber erhält den Zuschlag. Die Kartierungen beginnen im Frühjahr 2023 und sind für 2023 und 2024 vorgesehen.

Anmerkung: Die Stadtbiotopkartierung ist ein hoch-standardisiertes Kartierverfahren.

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 6

Sachstand zum Thema Windkraft

Die Regierung von Mittelfranken als Planungsträger hat Potentialflächen für die Region 7 / Nürnberg ermittelt. Die Potentialflächen ergeben sich nach der Anwendung von Ausschlusskriterien, wobei noch keine Bewertung der Flächen vorgenommen wurde. Für die Stadt Schwabach ergeben sich keine relevanten Potentialflächen für Windkraft, das sieht die uNB ebenso.

Anmerkung aus dem Beirat: vor 20 Jahren war im Bereich der Deponie mal das Thema ein Windrad aufzustellen

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 7

Information zur Neufestsetzung der Wasserschutzgebiete in Schwabach

Ausdehnung der neuen Wasserschutzgebiete Brünst-Nord, Obermainbach-Süd, Schwabachgrund-Mitte wird im GIS skizziert. Zudem erfolgt eine Anpassung an die aktuelle Muster-Wasserschutzgebietsverordnung und fachliche Arbeitshilfen mit Differenzierungen. Neu und erforderlich ist insbes. die Regelung, dass in der engeren Schutzzone das Düngen mit Gülle, Jauche, Festmist u.ä. verboten ist.

WSG Brünst-Nord: keine Änderung des Umgriffs

WSG Obermainbach-Süd: Änderung des Schutzgebietsumgriffs;

Es ergibt sich eine deutliche Reduzierung des Umgriffs der engeren Schutzzone. Der Umgriff der weiteren Schutzzone verlagert sich in Teilflächen und vergrößert sich im Süden und Südosten.
WSG Schwabachgrund-Mitte: keine Änderung des Umgriffs

Das Verfahren zur Verordnungsänderung wurde im Amtsblatt bekannt gemacht.
Es soll im Frühjahr 2024 im Stadtblick auf die neuen Wasserschutzgebietsverordnungen hingewiesen werden.

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 8

Information zu Ehrenamtlichen im Naturschutz bei der Stadt Schwabach

- 4 Naturschutzwächter: Frau Claudia Kopetz (NW), Herr Klaus Gabriel (NO), Herr Harry Seidel (SO), Herr Martin Weninger (SW)
- 2 Biberberater: Herr Harry Seidel (Schwabach, Zwieselbach, und alle anderen Bereiche), Herr Martin Weninger (Volkach; Schwabach)
- 1 Fledermausberater: Herr Kurt Wendl
- Hornissenberater: unbesetzt
- Ameisenberater: Anfragen werden an die Ameisenschutzwarte weitergeleitet
- Weitere Kontakte für Artenschutz/Naturschutz werden auf Nachfrage vermittelt (z.B. Auffangstationen Schildkröten/Reptilien, Wildvögelaufnahme)

Die Abbildung wird im Nachgang an die Beiratsmitglieder verschickt.

Anfrage aus dem Beirat: Waschbär?

Als invasive Art unterliegt dieser dem Jagdrecht und steht nicht unter Naturschutz. Allerdings gelistet auf Unionsliste der invasiven Arten. Das Ordnungsamt und das Umweltschutzamt sind für unterschiedliche Fragestellungen zuständig.

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 9

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.06.2021

Die Niederschrift zur Sitzung vom 30.06.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss: 4:0 Stimmen

TOP 10

Weitere Anfragen und Anregungen aus dem Beirat

keine

Schwabach, 30.11.2023



Markus Baumeister
Vorsitzender in Vertretung



Jessica Bergmann-Lein
Schriftführerin